

GESICHTER

DER FORSCHUNG

Sie streben nach Wissen, erleichtern uns den Alltag und setzen Maßstäbe für die Zukunft – Wien *live* stellt Ihnen acht ForscherInnen vor



WILHELM SCHNEIDER

STRÖMUNGSMECHANIKER

Wilhelm Schneider leitete jahrelang das Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung an der TU Wien und war an Universitäten in Deutschland, Italien und den USA tätig. Sein Gebiet erstreckt sich weit: Unter anderem hat er in seinem beruflichen Leben schon an der Entwicklung von Lockenwicklern oder Mars-Sonden mitgearbeitet. „Panta rhei – alles fließt, wie schon Heraklit zu sagen pflegte, das passt ganz gut zum Gebiet der Strömungsmechanik. Alles, was ‚strömt‘, gehört dazu: Luft, Wasser, Blut oder flüssiges Metall. Darum ist das Feld von der Medizin bis hin zur Raumfahrt anwendbar“, erklärt der 69-jährige Wissenschaftler. Hauptaufgaben sind Vorausberechnungen von Strömungen, was etwa beim Bau von Flugzeugtragflächen oder Turbinen für Wasserkraftwerke hilfreich ist. Die Schwerpunkte der Forschung seines Teams liegen auf der Untersuchung von turbulenten Strömungen, der Wirkung der Schwerkraft auf horizontale Strömungen, sowie der Kristallisation von Metallen und Kunststoffen.